

Memovet

Wilczek ■ Merl

7. Auflage

Memovet

Praxis - Leitfaden Tiermedizin



 Schattauer

Christa Wilczek
Kristin Merl

MemoVet

7. Auflage

This page intentionally left blank

Christa Wilczek
Kristin Merl

Memovet

Praxis-Leitfaden Tiermedizin

7. Auflage

Mit 119 Abbildungen
und 131 Tabellen

 Schattauer

Christa Wilczek

Dr. med. vet., Veterinäroberrätin
Abteilung Tierschutz, Tiergesundheitsschutz und Tierseuchenbekämpfung
Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Rheinstraße 67
64295 Darmstadt
E-Mail: c.wilczek@ladadi.de

Kristin Merl

Dr. med. vet., Veterinäroberrätin
Dezernat V54: Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1–3
64283 Darmstadt
E-Mail: k.merl@rpda.hessen.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besonderer Hinweis:

Die Medizin unterliegt einem fortwährenden Entwicklungsprozess, sodass alle Angaben, insbesondere zu diagnostischen und therapeutischen Verfahren, immer nur dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Drucklegung des Buches entsprechen können. Hinsichtlich der angegebenen Empfehlungen zur Therapie und der Auswahl sowie Dosierung von Medikamenten wurde die größtmögliche Sorgfalt beachtet. Gleichwohl werden die Benutzer aufgefordert, die Beipackzettel und Fachinformationen der Hersteller zur Kontrolle heranzuziehen und im Zweifelsfall einen Spezialisten zu konsultieren. Fragliche Unstimmigkeiten sollten bitte im allgemeinen Interesse dem Verlag mitgeteilt werden. Der Benutzer selbst bleibt verantwortlich für jede diagnostische oder therapeutische Applikation, Medikation und Dosierung.

In diesem Buch sind eingetragene Warenzeichen (geschützte Warennamen) nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Das Werk mit allen seinen Teilen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

© 1995, 1996, 1998, 2002, 2008, 2010, 2012 by Schattauer GmbH, Hölderlinstraße 3, 70174 Stuttgart, Germany

E-Mail: info@schattauer.de

Internet: <http://www.schattauer.de>

Printed in Germany

Lektorat: Dr. med. vet. Marie Teltscher

Umschlagabbildung: „Doctor Dobermann“; Kerioak © www.fotolia.de

Satz: Alexandra Kramm

Druck und Einband: AZ Druck und Datentechnik, Kempten/Allgäu

ISBN 978-3-7945-2865-3

Vorwort zur 7. Auflage

Auch in der 7. Auflage des beliebten „MemoVet“ beziehen sich Änderungen und Ergänzungen insbesondere auf den Arzneimittel- und Tierseuchenbereich sowie auf verschiedene Laborwerte. Darüber hinaus wurden Anregungen und kritische Hinweise unserer Leser berücksichtigt, für die wir uns ebenso bedanken, wie für die zahlreichen positiven Resonanzen.

Mit dem vorliegenden kompakten „MemoVet“ wünschen wir Ihnen auch weiterhin viel Freude und aktuelle Antworten auf die täglichen Praxisfragen.

Darmstadt, im Juli 2011

Dr. Christa Wilczek
Dr. Kristin Merl

This page intentionally left blank

Vorwort zur 5. Auflage

Wir freuen uns sehr, Ihnen eine neue und vollständig überarbeitete 5. Auflage des Buches MemoVet vorlegen zu können.

„Neu“ im Hinblick auf die Aktualisierung des gesamten Inhaltes und die Zusammensetzung der Autoren – „alt“ im Hinblick auf die bewährte Kompaktheit und Übersichtlichkeit des beliebten Kitteltaschen-Handbuches.

Vor nunmehr dreizehn Jahren beschlossen drei Studienfreunde, eine Idee zu verwirklichen und mit Unterstützung des Schattauer Verlages erschien dieses Buch erstmals auf dem Markt. Nach Fertigstellung der 4. Auflage schieden zwei Autoren aus beruflichen Gründen aus, sodass sich die Frage stellte: Wie geht es mit MemoVet weiter? Mit Frau Dr. Kristin Merl, zuständig für die Tierarzneimittelüberwachung im Regierungsbezirk Darmstadt, konnte eine neue Autorin gewonnen werden, die den gesamten Arzneimittelbereich überarbeitete und auf den neuesten Stand brachte. Darüber hinaus erfolgte auch eine Aktualisierung der übrigen Kapitel und nun stellen wir mit Stolz und Freude fest: „Es ist geschafft!!“

Vor Ihnen liegt ein Werk, das weiterhin ein zuverlässiger Ratgeber in täglichen Praxisfragen sein soll und das Sie sicherlich auch außerhalb der Kitteltasche gerne begleitet. Wenn wir in den folgenden Kapiteln von „Tierärzten“ schreiben, sind damit selbstverständlich auch alle Kolleginnen gemeint. Für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir jederzeit offen und danken allen, die uns mit viel Geduld, Verständnis und Engagement unterstützt haben.

Darmstadt, im April 2008

**Dr. Christa Wilczek
Dr. Kristin Merl**

This page intentionally left blank

Vorwort zur 1. Auflage

„Spickzettel der Veterinärmediziner“, das etwa könnte die Übersetzung für unser Buch sein. Wir, Kristine, Christa und Uwe, sind Studienfreunde, die gemeinsam ihr Examen gemacht haben. Seit dieser Zeit hat jeder seinen Weg eingeschlagen (Promotion, Kreisexamen, Assistenzzeit, Vertretungen, Amtstierarzt), doch bei den leider seltenen Treffen fielen uns immer wieder Gemeinsamkeiten auf, zum Beispiel: Trotz des langen Studiums fehlt uns immer noch (oder schon wieder?) Basiswissen. Es sind keine gravierenden Dinge, doch stets hat man das Gefühl, man benötigt eine Sammlung von Fachliteratur im mitgeführten Koffer (Wäschekorb), um einigermaßen selbstbewusst diesen vielfältigen Beruf ausüben zu können. Besonders schmerzlich fiel es uns immer bei Vertretungen auf: Die so lieb gewonnenen Medikamente hatte der Kollege nicht da, statt dessen andere Arznei, die uns ach so fremd erschien und ohne Waschzettel im Hause stand. Plötzlich verließ uns der Mut, mussten wir rasch eine Narkose mit uns relativ unbekanntem Narkotika machen – kein gutes Gefühl!

Aus dieser Problematik heraus machte Uwe sich auf die Suche nach einem Handbuch, was nicht die Krankheitsbilder und deren Therapie beinhaltet (gibt es genug), sondern nach einem Handbuch für die Kitteltasche, das einem helfen kann, die täglichen Nöte des Vertreters oder Anfängers zu besiegen; aber er fand nichts. Und da war der Entschluss gefasst: Wir machen selbst ein Buch, ein MemoVet.

Nur für Studenten und Anfänger?

Nein, mit Sicherheit nicht! „Nobody is perfect“, auch wenn so mancher Lehrpraktiker gerne den Anschein erwecken möchte. Nie haben wir Kollegen getroffen, die auf allen Tätigkeitsfeldern sattelfest waren. Gerade in den Randbereichen braucht man bisweilen eine Gedankenstütze und sollte sich aus falscher Eitelkeit nicht davon freisprechen. Gerade der Gemischtpraktiker wird gerne zum MemoVet greifen.

Dennoch, unser MemoVet kann kein Lehrbuch ersetzen!

Die Dosierungen und Tipps sind nach bestem Wissen und Gewissen, nach sorgfältigen Recherchen erstellt worden, doch entbinden sie nicht von kritischer Prüfung.

Gerade die erste Auflage sollte dem Leser Anlass zu konstruktiver Kritik geben, damit MemoVet ein noch zuverlässigerer Partner werden kann.

Uwe Knickel, Christa Wilczek, Kristine Jöst

This page intentionally left blank

Inhalt

I	Allgemeines	1
1	Maßeinheiten und Umrechnungswerte	2
2	Röntgen	10
3	Chirurgisches Nähen.....	26
4	Rezepte	52
5	Dokumentationspflichten in der tierärztlichen Hausapotheke	62
6	Infusionstherapie	66
7	Labor	82
8	Grundlagen der Endokrinologie	116
9	Corticoide.....	127
10	Antibiotika, Chemotherapeutika und Antimykotika	132
11	Anästhesie	150
12	Der Notfallkoffer	169
13	Zoonosen	175
14	Tierseuchen	193
15	Einfuhr und Verbringen von Tieren in die EU.....	204
II	Hund und Katze	211
1	Anatomie und Zugänge.....	212
2	Altersbestimmung.....	228
3	Physiologische Standardwerte.....	234
4	Laborwerte	238
5	Impfschemata.....	243
6	Parasitenbekämpfung.....	247
7	Gynäkologie.....	251
8	Anästhesie	267
9	Notfalltherapie	283
10	Dosierungsvorschläge.....	305
III	Pferd	311
1	Anatomie und Zugänge	313
2	Altersbestimmung.....	332
3	Physiologische Standardwerte.....	340
4	Laborwerte	344

5	Impfschemata	347
6	Parasitenbekämpfung	349
7	Gynäkologie.....	353
8	Anästhesie.....	365
9	Notfalltherapie	375
10	Dosierungsvorschläge	398

IV	Rind	403
1	Anatomie und Zugänge	404
2	Altersbestimmung	416
3	Physiologische Standardwerte	421
4	Laborwerte	426
5	Impfschemata	430
6	Parasitenbekämpfung	439
7	Gynäkologie	442
8	Anästhesie	452
9	Notfalltherapie	459
10	Dosierungsvorschläge	477

V	Schwein	483
1	Anatomie und Zugänge	484
2	Altersbestimmung	496
3	Physiologische Standardwerte	499
4	Laborwerte.....	504
5	Impfschemata	507
6	Parasitenbekämpfung	512
7	Gynäkologie.....	515
8	Anästhesie.....	525
9	Notfalltherapie	530
10	Dosierungsvorschläge	539

	Sachverzeichnis	543
--	------------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis

A

A., Aa.	Arteria, Arteriae
AB	Antibiotikum
AM	Arzneimittel
AMG	Arzneimittelgesetz
AMV	Arzneimittel- vormischung
AMVV	Arzneimittel- verschreibungs- verordnung
Art., Artt.	Articulatio, Articulationes

B

BfARM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BmTier- SSchV	Binnenmarkt- Tierseuchenschutz- Verordnung
BSE	Bovine spongiforme Enzephalopathie
BSG	Blutsenkungs- geschwindigkeit
BTM	Betäubungsmittel
BtMBinHV	Betäubungsmittel- Binnenhandels- verordnung
BtMG	Betäubungsmittel- gesetz
BtMVV	Betäubungsmittel- verschreibungs- verordnung
BW	Brustwirbel
BZ	Blutzucker

C

C.I.	Corpus luteum
CWD	chronic wasting disease

D

DD	Differenzial- diagnose
DT	Dauertropf

E

ED	Erhaltungsdosis
EP	Europäische Schweinepest
EW ext.	Endwirt externa

F

Flfr	Fleischfresser
For.	Foramen

G

G 5	Glucose-Lösung 5%
G 25	Glucose-Lösung 25%
ggr. GT	geringgradig Großtiere

H

HAM	Humanarzneimittel
Hd	Hund
HD	Hüftgelenks- dysplasie
HF	Herzfrequenz

hgr.	hochgradig
HHL	Hypophysen- hinterlappen
HMV	Herz-Minuten- Volumen
HWZ	Halbwertszeit

I

i. a.	intraarteriell
i. abd.	intraabdominal
ICR	Interkostalraum
ID	Initialdosis
i. d. R.	in der Regel
i. k.	intrakardial
i. m.	intramuskulär
i. p.	intraperitoneal
i. pulm.	intrapulmonal
i. v.	intravenös
IZ	Inkubationszeit

K

KB	Künstliche Besamung
KGW	Körpergewicht
KI	Kontraindikation
KM	Knochenmark
KT	Kleintiere
Ktz	Katze

L

lat.	lateral
lfd.	laufend
Lig.	Ligamentum
LM	Lebensmittel
LMo	Lebensmonat
Ln., Lnn.	Lymphknoten
Lsg.	Lösung
LW	Lendenwirbel
LWo	Lebenswoche

M

M., Mm.	Musculus, Musculi
MB	Mastbetrieb
med.	medialis
MKS	Maul- und Klauenseuche
Mon.	Monat

N

N., Nn.	Nervus, Nervi
neg.	negativ
NNR	Nebennierenrinde
NW	Nebenwirkung

O

OK	Oberkiefer
OP	Operation

P

p. c.	post conceptionem
Pfd	Pferd
Pflfr	Pflanzenfresser
p. o.	per os
pos.	positiv
p. ov.	post ovulationem
p. p.	post partum
prim.	primär

R

Rd	Rind
-----------	------

S

s. c.	subkutan
Schf	Schaf
Schw	Schwein
sek.	sekundär
Std.	Stunde
supf.	superficialis